

feld der könige

>königreich der narren

matthias staber vs. kevin ehrlich

vernissage

freitag 9. mai 2008

spielbeginn 19.00 uhr

ölmühle herbersdorf

feld der könige ist ein metaphysisches schachspiel, das gemeinsam mit seinen teilnehmern untersuchen möchte, was es eigentlich ist ein geistiges projekt von matthias staber und kevin ehrlich

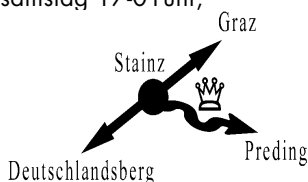
Das jung.kultur.haus FRIDA ist ein Ort, an dem junge Menschen aus der Region Stainz sich treffen. Er versteht sich als Kontrapunkt zu der einseitig konsumorientierten Szene.

Ausgehend vom Gedanken, dass gelingende zwischenmenschliche Beziehung die Hauptmotivation all unseres Handelns ist, ist FRIDA's Anliegen dafür brauchbare Modelle und Strategien zu entwickeln.

FRIDA stärkt und begleitet junge Menschen, damit diese mit Mut und Lust zu ihrem Ausdruck finden.

FRIDA stellt eine Bühne zur Verfügung, auf der sich in künstlerisch-spielerischer Art die Bereitschaft und der Wille bildet, das eigene Umfeld zu gestalten. Musik, Theater, Film, bildende Kunst, Dialog bis hin zur politischen Auseinandersetzung sind die Schwerpunkte im Programm der offenen Jugendarbeit im jung.kultur.haus FRIDA. Dabei sind Offenheit nach aussen, der Vernetzungsgedanke und die Kooperation mit anderen Institutionen wesentliche Bestandteile.

jung.kultur.haus **FRIDA**, bahnhofstrasse 3, 8510 stainz,
öffnungszeiten: freitag und samstag 17-01uhr,
kontakt > 0676 3144281



Der weise König

Einst herrschte in der fernen Stadt Wirani ein Koenig, der war maechtig und weise. Er war gefuerchtet ob seiner Macht und wurde wegen seiner Weisheit geliebt. Im Herzen der Stadt gab es einen Brunnen mit kuehlem, kristallklarem Wasser. Alle Bewohner tranken daraus, auch der Koenig und seine Hofleute, denn es gab keinen anderen Brunnen. Eines Nachts, als alle schliefen, kam eine Hexe in die Stadt und goß sieben Tropfen einer fremden Fluessigkeit in den Brunnen und sprach! « Wer von Stund an dieses Wasser trinkt, soll verrueckt werden.» Am naechsten Morgen tranken alle Leute, mit Ausnahme des Koenigs und seines Kanzlers, aus dem Brunnen und wurden verrueckt, wie die Hexe vorhergesagt hatte. Den ganzen Tag fluesterten die Leute in den engen Gassen und auf dem Marktplatz: «Der Koenig ist verrueckt. Der Koenig und sein Kanzler haben den Verstand verloren. Wir koennen doch nicht von einem verrueckten Koenig regiert werden. Wir muessen ihn stuerzen!» Am Abend ließ der Koenig am Brunnen einen goldenen Becher fuehlen. Und als man ihm den Becher brachte, trank er daraus in großen Zuegen und gab auch seinem Kanzler davon zu trinken. Da feierte die ferne Stadt Wirani ein großes Freudenfest, denn der Koenig und sein Kanzler hatten ihren Verstand wiedergefunden.
Aus "Der Narr" Lebensweisheiten in Parabeln von Khalil Gibran

ölmühle
herbersdorf